



### ARIFS MEINUNG

OHNE GENERALVERDACHT  
ABER MIT OFFENEN AUGEN



### ARIF VOR ORT

KARSTADT-RETTUNG IN  
NÜRNBERG



### ARIF STELLT VOR

DIABETES-HILFE  
NÜRNBERG E.V.

# ARIF TAŞDELEN

## FÜR SIE IM BAYERISCHEN LANDTAG



## Liebe Leserin, lieber Leser,

erst kürzlich lehnte der Innenminister eine Studie zu Racial Profiling ab, nun wirbt er für eine Studie zu Gewalt gegen Polizeibeamt\*innen. Warum das eine das andere meiner Meinung nach nicht ausschließt und wir uns beiden Problemen stellen müssen, lesen Sie in *Arifs Meinung*. In *Arif stellt vor* erfahren Sie mehr über die Diabetes-Hilfe Nürnberg e.V., die an Diabetes erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien unterstützt. Außerdem berichte ich Ihnen von einigen Aktionen und Gesprächen in Nürnberg in den vergangenen Wochen. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr

## Arifs Meinung



### Ohne Generalverdacht – aber mit offenen Augen

Nachdem Innenminister Horst Seehofer kürzlich eine Studie zu Racial Profiling bei der Polizei ablehnte, wirbt er nun für eine Studie über Gewalt gegen Polizeibeamt\*innen. Das sorgt für reichlich Diskussionsstoff. Meiner Meinung nach schließt das eine das andere aber nicht aus.

Der Innenminister begründet seine Ablehnung einer Studie zu Racial Profiling damit, dass Diskriminierung durch Polizeibeamt\*innen ohnehin verboten sei. Nach dieser Argumentation wäre aber auch die vom Innenminister jüngst geforderte Studie zu Gewalt gegen Polizist\*innen unnötig, weil ebenso Gewalt gegen Polizist\*innen verboten ist. Das sind für mich unnötige Taschenspielertricks. Wir wollen wissen, wie wir zukünftig verhindern können, dass Menschen durch die Polizei diskriminiert werden. Berichte darüber, dass Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Haarfarbe oder anderer äußerer Merkmale, aber ohne konkreten Anlass kontrolliert werden, gibt es genug. Es geht keineswegs um einen Generalverdacht gegen die Polizei. Es geht darum, Polizist\*innen zu sensibilisieren und jegliche Fälle von Diskriminierung zu verhindern. Denn diese Fälle sorgen in der Öffentlichkeit für einen Vertrauensverlust und schaden allen Polizist\*innen. Davon, Diskriminierung zu unterbinden, profitieren alle. Aus diesem Grund befürwortet auch der Bund Deutscher Kriminalbeamter eine solche Studie.

Ebenso wollen wir aber auch erfahren, wie die Situation zu Gewalt gegen Polizist\*innen ist und wie wir unsere Polizist\*innen besser schützen können. Übergriffe gegen diejenigen, die für unsere Gesellschaft handeln und für unsere Sicherheit sorgen, dürfen wir nicht tolerieren.

Deshalb brauchen wir beides: eine Studie zu Racial Profiling und eine Studie zu Gewalt gegen Polizist\*innen. Wir dürfen niemanden unter Generalverdacht stellen. Aber wegschauen und Diskriminierung durch die Polizei zum Tabuthema erklären, dürfen wir ebenso wenig.

## Arif vor Ort

### Karstadt-Rettung: Zukunft statt Kahlschlag!

Super Nachrichten: Die Nürnberger Karstadt-Filialen an der Lorenzkirche und im Frankencenter sind gerettet! Ich danke allen, die das möglich gemacht haben, vor allem den Betriebsrät\*innen und den Vertreter\*innen von ver.di für ihren unermüdlichen Einsatz. Damit sichern wir rund 600 Arbeitsplätze. Nun gilt es, beide Standorte mit neuen Impulsen weiterzuentwickeln, damit sie dauerhaft gesichert werden können. Wir brauchen eine Strategie für die Zukunft des Einzelhandels in Nürnberg.



### Ehrung für 25 Jahre Kommunalpolitik

Im Rahmen der **Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins in Schwaig** durfte ich Brigitte Zepf für 25 Jahre Kommunalpolitik mit dem Ehrenbrief der SPD ehren. Als Gemeinderätin, Fraktionsvorsitzende und als dritte Bürgermeisterin hat Brigitte Zepf die jüngere Geschichte Schwaigs nicht nur hautnah miterlebt, sondern auch mitgestaltet. Es war mir eine besondere Ehre, Brigitte Zepf auch im Namen des Ortsvereins für ihr außergewöhnliches Engagement zu danken.

### Unterstützung für Jugendwohnheime

Infolge der Schulschließungen haben auch die Jugendwohnheime mit enormen Einnahmeausfällen zu kämpfen. Im Jugendwohnheim der IN VIA e.V. wohnen normalerweise rund 120 junge Frauen, die in Nürnberg eine Ausbildung machen oder zur Schule gehen. Da der Unterricht an den Berufsschulen ausfällt, stehen viele Zimmer leer. Gemeinsam mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriela Heinrich habe ich mich bei einem Besuch vor Ort erkundigt, wie wir die Jugendwohnheime auf Bundes- und Landesebene unterstützen können. Wir bleiben dran!



### Zum Gespräch im Cinecittá

Gemeinsam mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Gabriela Heinrich habe ich das **Cinecittá** besucht, um von der Geschäftsführerin Laura Weber zu erfahren, wie die Lage der Kinos nach der Wiedereröffnung ist. Nach Monaten der Schließung haben viele Kinos insbesondere angesichts hoher Mieten zu kämpfen. Im Cinecittá ist man auf Kino in Corona-Zeiten eingestellt: Tickets können online gekauft werden, Popcorn und Getränke werden am Platz serviert. Vielen Dank für das interessante Gespräch!

## Arif stellt vor



Im Gespräch mit Frank Schmittlein, Vorsitzender der Diabetes-Hilfe Nürnberg e.V.

## Hilfe für diabetische Kinder und ihre Familien

Der Vorsitzende der Diabetes-Hilfe Nürnberg e.V., Frank Schmittlein hat mir bei einem Gespräch in meinem Bürgerbüro von der wichtigen Arbeit des Vereins berichtet.

Diabetes ist weltweit eine der häufigsten chronischen Erkrankungen. Diabetes Typ 1 wird überwiegend von Kindern und Jugendlichen entwickelt, die Ursache der Erkrankung ist bis heute ungeklärt. Der Körper greift die insulinproduzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse an und zerstört sie.

Die Diagnose Diabetes stellt von heute auf morgen den Familienalltag auf den Kopf: Die medizinische Versorgung muss organisiert werden, sei es im Kindergarten, der Schule, beim Training im Sportverein oder bei einer Geburtstagsfeier. Auf die Eltern kommen viele Fragen zu: Gibt es in der Kita, dem Kindergarten oder der Schule für die medizinische Versorgung geschulte Mitarbeiter\*innen? Wie bringe ich meinem Kind den Umgang mit der Krankheit bei und wie plane ich die Mahlzeiten? Auch die Auswirkungen der Erkrankung auf das Familienleben bereiten vielen Eltern Sorgen. Die Engagierten der Diabetes-Hilfe helfen den Familien dabei, das Familienleben mit der Erkrankung zu organisieren und stehen als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung.

Der Verein lädt zum Erfahrungsaustausch zwischen Eltern diabetischer Kinder und Jugendlichen ein, bietet gesundheitliche Aufklärung und Fortbildungen an und steht Familien insbesondere bei Neuerkrankungen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei wird die medizinische Versorgung durch die behandelnden Diabetolog\*innen vor allem durch praktische Lebenserfahrung ergänzt, um das Leben mit der Krankheit so gut es geht zu erleichtern. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch und gemeinsame Unternehmungen zeigen den Kindern wie auch ihren Eltern, dass sie nicht allein sind. Für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen ist das enorm wichtig. Denn ein gut eingestellter Diabetes lässt sich nicht verschreiben. Er kann nur gemeinsam mit motivierten Kindern und Jugendlichen erarbeitet werden.

Ich danke Herrn Schmittlein für das interessante Gespräch und wünsche allen Engagierten der Diabetes-Hilfe weiterhin alles Gute und viel Kraft für ihren Einsatz.

Wenn Sie mehr über Diabetes Typ 1 erfahren oder die Arbeit des Vereins mit einer Spende unterstützen möchten, besuchen Sie doch einmal die Homepage unter <https://www.diabetes-hilfe-nuernberg.de>

# Arif on Tour

Im August macht der Bayerische Landtag  
Sommerpause.

Auch ich lasse es deshalb ein wenig ruhiger  
angehen, um Zeit mit meiner Familie zu verbringen  
und Kraft für neue Ideen zu tanken. Danach packen  
wir es wieder an.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,  
erholsame Tage mit Ihren Familien und vor allem  
Gesundheit!



**Gesundheit geht vor: Mein Bürgerbüro ist zur Zeit für den Publikumsverkehr geschlossen und nur zeitweise besetzt. Sie erreichen uns aber jederzeit per Mail oder telefonisch. Sprechen Sie uns bitte einfach auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zurück.**

Arif Taşdelen, MdL  
Karl-Bröger-Straße 9  
90459 Nürnberg  
Tel.: 0911/ 4389672  
Fax: 0911/ 4389679

[kontakt@arif-tasdelen.de](mailto:kontakt@arif-tasdelen.de)  
[www.arif-tasdelen.de](http://www.arif-tasdelen.de)  
[www.facebook.com/arif.tasdelen01/](https://www.facebook.com/arif.tasdelen01/)

**Falls Sie meinen monatlichen Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail.**

Redaktion: Clara Lanfermann, Arif Taşdelen  
Bildnachweis: S. 1, großes Bild: picture alliance/ dpa, S. 2, großes Bild: pexels, S. 4, Logo: Frank Schmittlein, Diabetes-Hilfe Nürnberg e.V.